

Die Impftoten-Bilanz

Bisher wurden laut zuständiger EU-Datenbank 19.000 Tote nach Corona-Impfung gemeldet — die Dunkelziffer ist unbekannt.

von [Jens Bernert](#)

Foto: New Africa/Shutterstock.com

EudraVigilance, die Datenbank der Europäischen Union für Verdachtsmeldungen von Arzneimittelreaktionen, die auch für die Registrierung von Impf-Nebenwirkungen zuständig ist, meldet — Stand 17. Juli 2021 — die fast unglaubliche Anzahl von 18.928 Todesfällen und 1.823.219 Verletzungen in der Europäischen Union nach COVID-19-„Impfungen“ (1 bis 6). Da üblicherweise nur ein kleiner Teil der Anzahl von Impfschäden gemeldet wird und der Halbsatz „steht nicht im Zusammenhang mit der Impfung“ im Falle von Schäden nach einer „Corona-Impfung“ mittlerweile Standard ist, muss man sogar von einer erheblich größeren Zahl von Todesfällen und Verletzungen ausgehen. Bei den Piloten von British Airways lag der „Todesfaktor“ bei etwa 1:1000 (7).

An die Zahlen von *EudraVigilance* zu kommen, ist nicht so einfach. Die Qualitätsmedien kommunizieren diese nicht, die EU veröffentlicht dazu auch keine Mitteilungen. Bei vb's weblog findet sich eine Anleitung, wo genau die relevanten Zahlen in der *EudraVigilance*-Datenbank zu finden sind und wie man diese auswertet, erstellt anlässlich einer Auswertung dieser EU-Daten von Ende März 2021, die 3350 gemeldete Todesfälle zum damaligen Zeitpunkt zu Tage förderte (4, 8). Die Meldezahlen sind für jeden zugänglich und überprüfbar.

Das *Centre for Research on Globalization* schreibt zu der Auswertung der aktuellsten Zahlen (5):

„Die Datenbank der Europäischen Union für Berichte über Verdachtsfälle von Arzneimittelreaktionen heißt EudraVigilance, und dort werden derzeit 18.928 Todesfälle und 1.823.219 Verletzungen nach COVID-19-Injektionen gemeldet. (...) Von der Gesamtzahl der erfassten Verletzungen sind die Hälfte (904.609) schwere Verletzungen. ‚Die Schwere gibt Auskunft über die vermutete unerwünschte Auswirkung; sie kann als ‚schwerwiegend‘ eingestuft werden, wenn sie einem medizinischen Ereignis entspricht, das zum Tod führt, lebensbedrohlich ist, einen stationären Krankenhausaufenthalt erfordert, einen anderen medizinisch wichtigen Zustand oder eine Verlängerung eines bestehenden Krankenhausaufenthalts zur Folge hat, zu einer anhaltenden oder erheblichen Behinderung oder Invalidität führt oder eine angeborene Anomalie/ein Geburtsfehler ist.“

Die in *EudraVigilance* aufgelisteten Zahlen dürften nur die Spitze des Eisbergs sein. Mittlerweile kennt sicherlich jeder Schilderungen von Impfnebenwirkungen aus dem Bekanntenkreis oder gar Todesfälle nach der Impfung ebenso wie die Qualitätspressemeldungen, dass Todesfälle oder „plötzliche Krankheiten“ nach der Injektion nichts mit der Impfung zu tun hätten, und die zahlreichen Schilderungen zu Impfnebenwirkungen im Internet, auch wenn letztere unterdrückt werden.

„Schwelm. Ein Mann lässt sich im Impfzentrum des Ennepe-Ruhr-Kreises gegen Covid-19 impfen, bricht zusammen und stirbt unmittelbar danach. Nun liegen die Ergebnisse der Obduktion vor. ‚Der Mann hatte eine schwere Vorerkrankung, sein Tod steht nicht im Zusammenhang mit der Impfung‘, sagt ein Sprecher der Staatsanwaltschaft Hagen am Donnerstag auf Anfrage. (...) Kurz darauf erlitt der Mann im Impfzentrum einen Zusammenbruch, in dessen Verlauf sich sein Gesundheitszustand so sehr verschlechterte, dass er vom Rettungsdienst in eine Klinik gebracht wurde. Dort starb er eine Stunde später“ (9).

„Nachdem ein 82-Jähriger am vergangenen Donnerstag kurz nach der Impfung mit dem Vakzin von Biontech/Pfizer gestorben war, liegen jetzt die Obduktionsergebnisse vor. Laut Angaben der Würzburger Staatsanwaltschaft, die dem BR vorliegen, starb der Mann an einer natürlichen Todesursache. ‚Ein Zusammenhang bzw. eine Kausalität mit der erfolgten Impfung liegt nicht vor‘, so Pressesprecher Thorsten Seebach“ (10).

„Ein Freund und Kollege von mir wurde Mitte Januar im Krankenhaus Brixen zum ersten Mal mit dem Biontech/Pfizer Impfstoff gegen Corona geimpft. Drei Wochen später erhielt Dr. Strüning seine zweite Impfung im Krankenhaus Brixen. Nach der zweiten Impfung kam es unmittelbar zu schweren Gelenkbeschwerden, Fieber und Arrhythmien des Herzens und erneut drei Wochen nach der zweiten Impfung zu einem schweren Iktus. Seitdem liegt Dr. Strüning auf der Intensivstation des Bozener Krankenhauses. Man wird ihnen sagen, der Iktus wird — hätte nichts mit der Impfung zu tun. Man wird ihnen sagen, Herr Strüning leidet aufgrund seiner Vorerkrankungen. Ich wiederhole noch einmal: unmittelbar nach der zweiten Impfung kam es zu starken Gelenkschmerzen, kam es zu Fieber und Herzarrhythmien“ (11).

„Ein junger Mann (32) aus Bochum (NRW) stirbt nach einer Impfung gegen Corona. (...) Natürlich würde man sich Gedanken über das Coronavirus und die dazugehörige Corona-Impfung machen. In dem Fall des 32-Jährigen habe die Obduktion allerdings schnell Antworten gegeben — das Ableben hatte nichts mit der Impfung zu tun, der Mann litt an einer anderen Krankheit“ (12).

„Impfnebenwirkungen — auch die von offiziellen Seiten wie z.B. der EMA — werden als ‚sehr, sehr selten‘ abgetan! Bei sooooo vielen Impfdosen die mittlerweile in der EU gegeben wurden! Eine mickrige Zahl! Dabei hat KEIN EINZIGER meiner Kollegen auch nur irgendeine Nebenwirkung offiziell gemeldet!!! Es kann auch Zufall sein — mittlerweile haben wir in den letzten Wochen drei Fehlgeburten bei Kolleginnen und einen Todesfall bei einer fitten, gesunden Kollegin mittleren Alters — allesamt innerhalb von drei Monaten nach der zweiten Impfung“ (13).

Auch ohne die Dunkelziffer an Toten und Verletzten sollten jetzt eigentlich alle Warnglocken klingeln. Meldungen über tausende von Toten nach den COVID-„Impfungen“... Normalerweise würde die „Notfallzulassung“ dieser injizierten Mittel sofort aufgehoben werden. Doch nichts geschieht. Und die WHO zündet schon die nächste Stufe nach den mRNA-Impfungen:

Die Weltgesundheitsorganisation WHO hat in diesen Tagen ganz offiziell und voller Stolz Empfehlungen zur Gen-Manipulation des Menschen veröffentlicht, „zur Förderung der

öffentlichen Gesundheit“. Die Bearbeitung des menschlichen Erbgutes — DNA — habe das Potenzial, unsere Fähigkeit zur Behandlung und Heilung von Krankheiten zu verbessern, so die WHO (14, 15). Was kann da schon schiefgehen ...

Quellen und Anmerkungen:

- (1) marcocaimi.ch/every-day-caimi-104-es-wird-immer-schlimmer/
- (2) europa.eu/...earch-development/pharmacovigilance/eudravigilance
- (3) blauerbote.com/...ationen-zur-eu-statistik-der-corona-impfung-toten/
- (4) fdik.org/2021-03/s1617126629
- (5) globalresearch.ca/...-adverse-drug-reactions-for-covid-19-shots/5750722
- (6) cashkurs.com/...eufen-sich-betroffene-verschaffen-sich-eine-stimme
- (7) blauerbote.com/2021/06/19/die-toten-piloten/
- (8) blauerbote.com/2021/03/30/eu-statistik-offiziell-3350-impf-tote/
- (9) rp-online.de/...mpfung-und-tod-eines-69-jaehrigen-aus_aid-58266641
- (10) merkur.de/...ann-stirbt-wuerzburg-news-aktuell-zr-90239375.html
- (11) blauerbote.com/...stirbt-nach-corona-impfung-dr-peterhans-klagt-an/
- (12) ruhr24.de/...zeneca-impfstoff-coronavirus-polizei-90208564.html
- (13) nachdenkseiten.de/?p=74362
- (14) who.int/...enome-editing-for-the-advancement-of-public-health
- (15) rubikon.news/artikel/die-verwandlung-des-menschen

